Kreistagsfraktion Böblingen

CDU-Kreistagsfraktion • Truchsessenstraße 14 • 71229 Leonberg

Fraktionsvorsitzender
Helmut J. Noe
Erster Bürgermeister a.D.

Tel.07152/23130
email:hrnoe@yahoo.de

Herrn
Landrat
Roland Bernhard

11. August 2017

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU Fraktion stellt zum Haushalt 2018 folgenden Antrag:

1.. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine Planung mit Kostenschätzung für den Ausbau der K 1061 vom Ortsausgang Weil der Stadt-Hausen bis zur Kreisgrenze des Enzkreises – ca. 400 m – zu erstellen.

2..Die Planung ist mit der bestehenden Planung für den Ausbau der K 4577 (Enzkreis) ab dem Friedhof Lehningen bis zur Kreisgrenze, ca. 300 m, abzustimmen.

3..Der Ausbau der K 1061 wird in das Jahr 2018

1. Stellvertreterin: Dr. Gabriele Moritz-Rahn, 71101 Schönaich,Tel.07031/655858
2. Stellvertreter: Walter Arnold, Tel. 07031/384 154, E-Mail: pferdehof.arnold@gmx.de
3. Stellvertreter: Prof. Dr. Axel Prokop, 71032 Böblingen, Tel. 07031/9812422, E-Mail: verletzt@klinikverbund-suedwest.de
Schatzmeister: Dieter Haarer, 71083 Herrenberg-Kuppingen, Tel.07032/33447, E-Mail: dieter.haarer@web.de
Schriftführer: Claus Unger, Königstraße 29, 71139 Ehningen, Tel. 07034/121-133, E-Mail claus.unger@ehningen.de

vorgezogen und in Abstimmung mit dem Enzkreis umgesetzt.

4..Für die Fraktion ist es auch denkbar, dass ein Landkreis die gesamte Maßnahme plant und baut und mit dem jeweiligen Landkreis abrechnet.

5..Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2018 zu veranschlagen.

Begründung:

Die Kreisstraße K4577 (auf Seite des Enzkreises) und K1061 (auf Seite des Kreises Böblingen) verbindet den Tiefenbronner Ortsteil Lehningen auf der badischen Seite mit dem Weil der Städter Stadtteil Hausen auf der württembergischen Seite. Diese Straße ist bei Lehningen bis zum Friedhof und bei Hausen seit 2015 bis zum Ortsausgang gut ausgebaut. Dazwischen befindet sich auf der badischen Seite ein etwa 300 Meter langes und auf der württembergischen Seite ein zirka 400 Meter langes Teilstück, das sehr marode und sehr schmal ist, so die Kreisräte. Der Lastwagenverkehr sei auf dieser Straße verboten. Der Linienbus verkehre aber auf dieser Straße.

Auf dem nicht ausgebauten Teilstück müsse angehalten werden, um den Bus passieren zu lassen und auch zwei normale, einander entgegen kommende Fahrzeuge müssten

erheblich abbremsen, um keine Gefährdungssituation entstehen zu lassen. Die Seitenstreifen sind nicht befestigt beziehungsweise gar nicht vorhanden.

Die Situation für Radfahrer und Fußgänger ist als gefährlich zu bezeichnen.
Der Bau eines Begleitweges für Radfahrer und Fußgänger ist dringend erforderlich.

Nach einer Ortsbesichtigung ist festzustellen, dass die beiden Kreisstraßen nicht verkehrssicher sind.

Es ist deshalb dringend geboten, den Ausbau der Kreisstraßen mit einem begleitenden Rad- und Fußgängerweg im Jahr 2018 durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind bereit zu stellen.

Helmut J.Noë, Martin Buhl